

PRESSEMITTEILUNG

Serialisierung und Fälschungsschutz: METTLER TOLEDO PCE veröffentlicht Track & Trace-Studie

Zwingenberg, 14. Februar 2018 – Welches Potenzial sehen Unternehmen in Serialisierung als Instrument des Fälschungsschutzes? METTLER TOLEDO PCE hat hierzu eine mehrmonatige Umfrage unter europäischen und nordamerikanischen Unternehmen durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung stehen ab sofort unter www.mt.com/pce-Track-and-Trace-Study kostenfrei zum Download zur Verfügung.

Nach Angaben der Weltzollunion beläuft sich der Anteil an Fälschungen am Welthandel auf etwa sieben Prozent. Der dadurch verursachte wirtschaftliche Schaden für Hersteller und Markeninhaber bewegt sich jährlich im hohen dreistelligen Milliardenbereich (Euro). Allein im Jahr 2015 führten Fälschungen im weltweiten Smartphone-Markt zu Umsatzeinbußen von etwa 45 Milliarden Euro.

Umfassendes Stimmungsbild zur Serialisierung

Serialisierungslösungen können Fälschungen nicht unterbinden. Sie sind aber eine sehr wirksame Waffe im Kampf gegen Produkt- und Markenpiraterie. Mit der Track & Trace-Studie liefert METTLER TOLEDO PCE ein branchenübergreifendes Stimmungsbild, welchen Stellenwert Unternehmen dem Thema Serialisierung bei der Bekämpfung von Produkt- und Markenpiraterie beimessen.

Nachfolgend einige Auszüge aus den Ergebnissen der

Umfrage:

- Die befragten Unternehmen rechnen mehrheitlich mit künftig neuen Serialisierungsanforderungen. Ein Drittel der Befragten würde für die eigene Branche gesetzliche Vorgaben zur Serialisierung begrüßen.
- Große Handelsunternehmen könnten über Lieferantenvorgaben zu zentralen Markttreibern für Serialisierungslösungen werden.
- Unternehmen sehen im Schutz vor Marken und Produktpiraterie sowie einer höheren Transparenz der Logistikkette die wichtigsten Serialisierungsvorteile.
- Die Mehrheit der Befragten gestand ein, dass sie oder ihre Branche bereits von Fälschungen betroffen waren, über ein Viertel sprach sogar von massiven Störungen.
- Es besteht Informationsbedarf, welche Möglichkeiten Serialisierung in der Bekämpfung von Fälschungen und unautorisierten Vertriebswegen bietet und wo die Grenzen dieser Lösungen sind.
- Unternehmen achten beim Einstieg in die Serialisierung auf das Gesamtpaket aus Hardware, Software und Service. Besonders wichtig ist ihnen eine einfach bedienbare und flexible Software.
- Erfahrung mit bereits realisierten Serialisierungsprojekten steht an oberster Stelle des Anforderungsprofils bei der Wahl eines Projektpartners.
- Die erforderliche IT-Infrastruktur zur mittel- und langfristigen Speicherung und Verwaltung von Serialisierungsdaten wird häufig unterschätzt.
- Es besteht Informationsbedarf, wie die Ende-zu-Ende-Verifizierung auf Articlebene mit Partnern entlang der Lieferkette realisiert werden kann.

- Hohe Investitionskosten erschweren es, Serialisierungslösungen für Produkte mit niedrigem Preispunkt einzuführen.

Alle Ergebnisse zum kostenfreien Download unter:

www.mt.com/pce-Track-and-Trace-Study

-2.972 Zeichen-



HiRes-Bilddaten bitte bei der Agentur anfordern unter:

matthias.sebrantke@h-zwo-b.de

Über METTLER TOLEDO PCE

METTLER TOLEDO PCE produziert und vertreibt vielfältige Lösungen für die Qualitätskontrolle in der Pharmaindustrie sowie Komplettsysteme zur Serialisierung und Aggregation. Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Zwingenberg ist seit 2011 Teil der METTLER TOLEDO Gruppe. Für weiterführende Produktinformation:

www.mt.com/pce.

METTLER TOLEDO ist der größte Anbieter von End-of-Line-Inspektionssystemen, die in der Produktion und

Ihr Kontakt

METTLER TOLEDO PCE

Reinhold van Ackeren
Gernsheimer Straße 2
64673 Zwingenberg
Tel. +49 (0) 6251 85 45 - 225
E-Mail:

reinhold.vanacker@mt.com

Belegexemplare erbeten.

Verpackung der Lebensmittel-, Pharma- und anderen Branchen eingesetzt werden. Führende Marken von METTLER TOLEDO Inspektionssystemen sind Garvens Kontrollwaagen, Safeline Röntgeninspektionssysteme und Metallsuchgeräte sowie CI-Vision optische Kontrollsysteme. Weitere Informationen über METTLER TOLEDO finden Sie unter www.mt.com.